

Potenzial

entwickeln



Entwicklung durch Veränderung -
Gemeinsam Wirken für
gesundheitsförderliche Lebenswelten

A gravel road stretches into the distance under a blue sky with scattered clouds. The road is composed of small, dark grey stones, and a lighter, yellowish-brown path is visible in the center, leading the eye towards the horizon. The sky is a clear, bright blue with a few wispy white clouds. The horizon is low, showing some greenery and a clear line between the road and the sky.

Erinnern Sie sich noch...

**...an das Wochenende
im März 2020... als alles begann?**

Potenzial

entwickeln

12345



1. Persönliche Einschätzung und Wahrnehmungen
2. Veränderungen brauchen ein Konzept
3. Umgang mit Turbulenzen und kritischen Phasen
4. Was gibt Orientierung?
5. Der „Entwicklungs-Diamant“

1. Persönliche Einschätzung

Hand auf's Herz:

...“wie zufrieden sind Sie mit der Art und Weise, wie Sie gemeinsam durch die Coronazeit gekommen sind?“

... in welchem Maße sind zufrieden wie Sie Ihre Zielgruppen erreicht haben in den vergangenen 18 Monaten?

Zoom-Umfrage - Prozentskala

1.

Unterschiedliche Wahrnehmungen



Was sehen Sie?

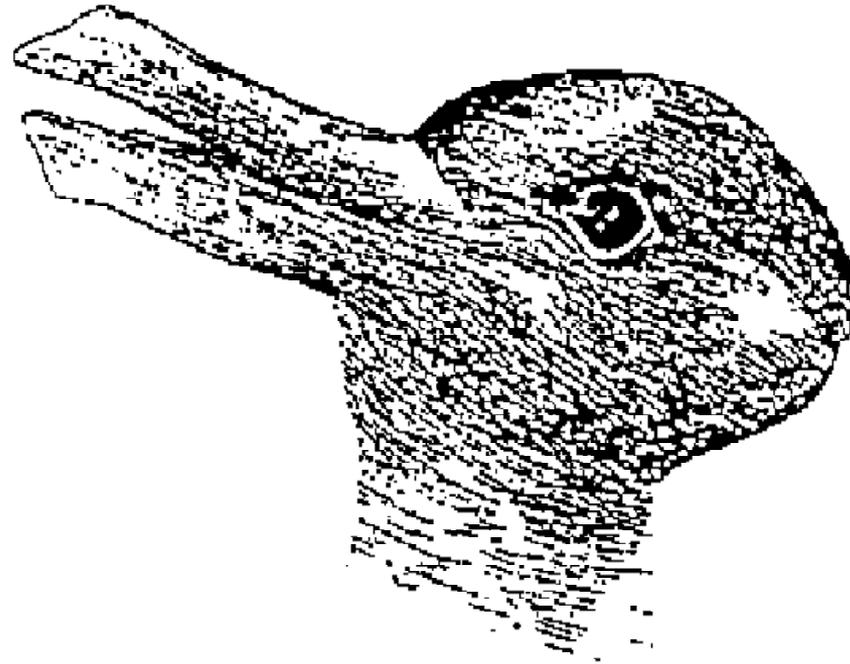
1.

Unterschiedliche Wahrnehmungen



(nach Fisher)

1. Unterschiedliche Wahrnehmungen



(nach Jastrow)

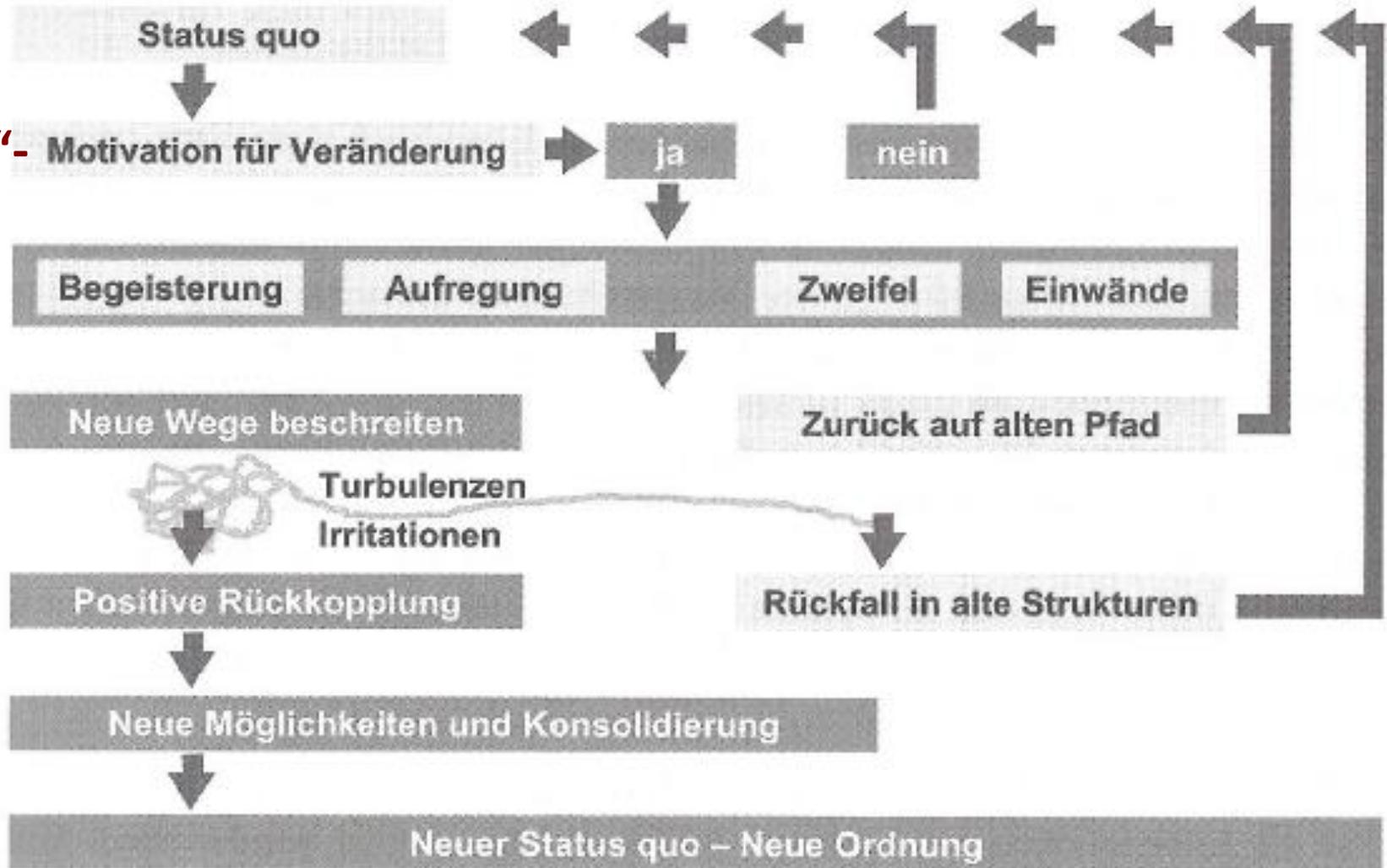
Die einzige Konstante im Universum ist die
Veränderung.

Heraklit von Ephesus, (etwa 540 - 480 v. Chr.)

2.

Veränderungen durchlaufen Phasen

„Druck“-



2. **Verlauf von Veränderungen** – eine neue Ordnung ermöglichen

„Veränderungen“ durchlaufen Phasen.

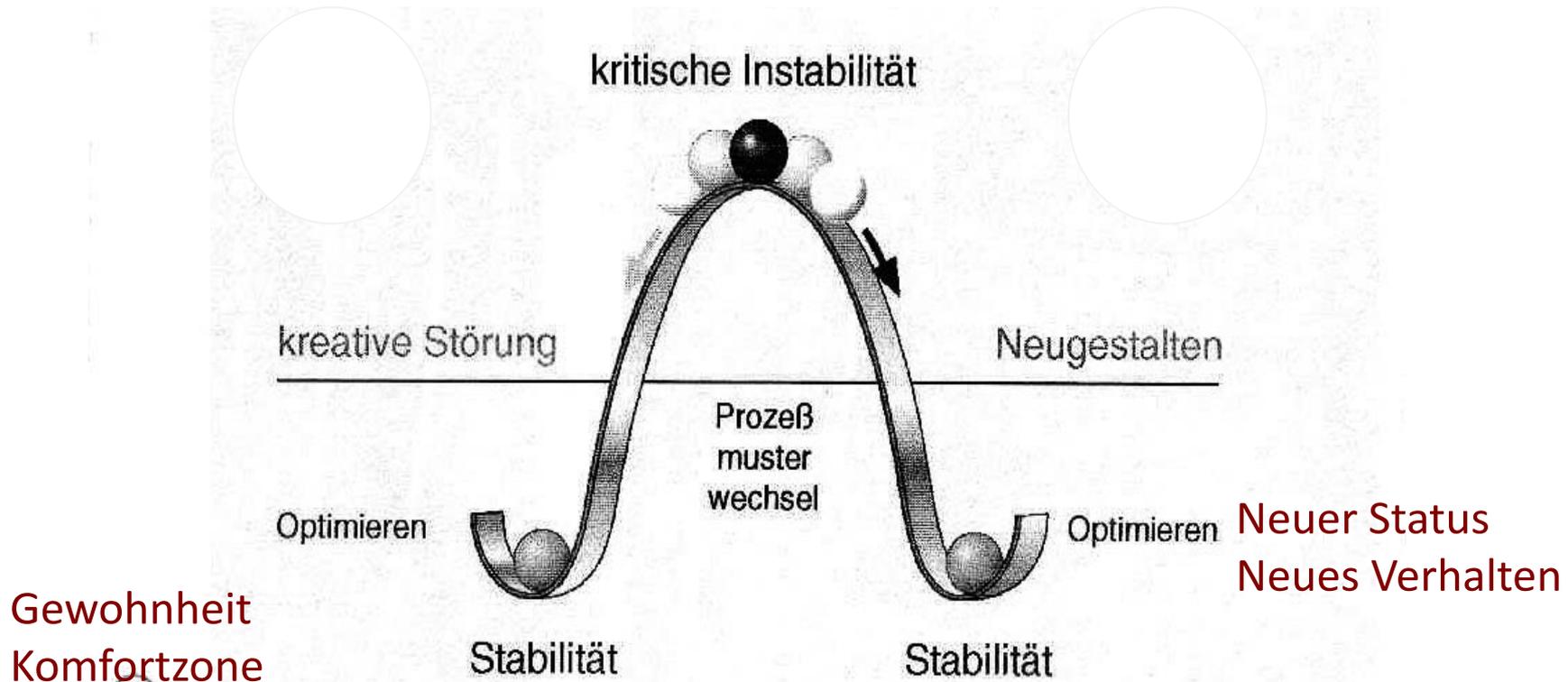
Nur durch „Turbulenzen“ kann in einem „Ordnungssystem“ ein neues „Gleichgewicht“ - ein „neuer Ordnungszustand“ erreicht werden.

Achten Sie auf:

- Entschlossenheit und „Motivation“ zur Veränderung
- Orientierung geben – wo stehen wir im Prozess?
Wozu machen wir das?
- UND persönliche Begegnung, vertrauensvolle Beziehungen und Kommunikation.

3.

Umgang mit „Turbulenzen und kritischen Phasen“



„Neuordnung“ ist gebunden an eine Phase der kritischen Instabilität.
 Der „Übergang“ (bisheriges - neues Verhalten) ist kontinuierlich zu gestalten.
 Wie verhindern wir das „zurückrollen“ in die Gewohnheitszone?“
 Wie verbauen wir uns den „Rückweg“ in alte Gewohnheitsmuster?

3. „Raus aus der Gewohnheits-Komfortzone“

- Die Komfortzone ist die eigentliche Herausforderung für Organisationen: Auch ohne äußeren Handlungsdruck besteht die Notwendigkeit, zukünftige krisenhafte Veränderungen durch Aktivitäten / Leistungs-, Prozessanpassungen frühzeitig zu entschärfen, denn
 - die wirtschaftliche Situation im Spannungsfeld politischer Entscheidungen kann sich schlagartig ändern.
 - in einem sich schnell verändernden gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Umfeld gilt es, sich bereits heute für Zukunft adäquat aufzustellen.
 - im Notfall entlastet es, auf eine Notfall-Strategie zurückgreifen zu können, die nur noch aktiviert werden muss.

Prozessmuster Wechsel



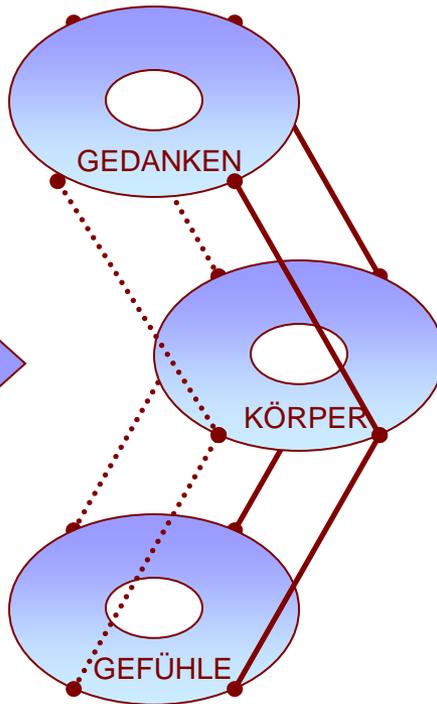
4.

Was gibt Orientierung?

Die Macht des Sinns - WOZU

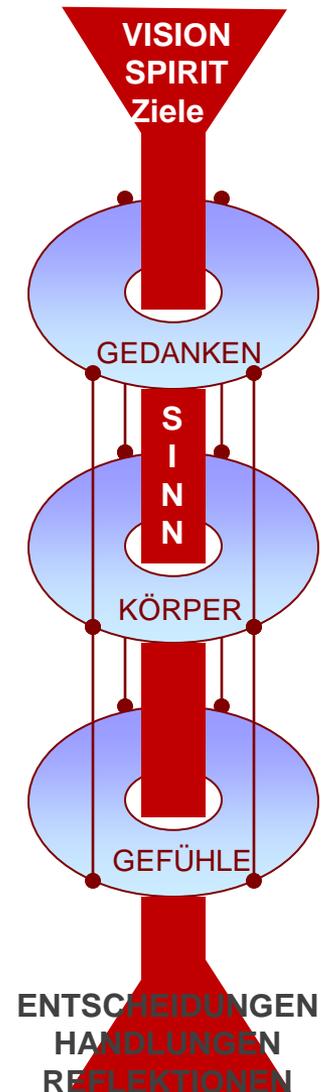
DRUCK durch

Umwelt
Stress
Veränderung



DRUCK durch

Umwelt
Stress
Veränderung



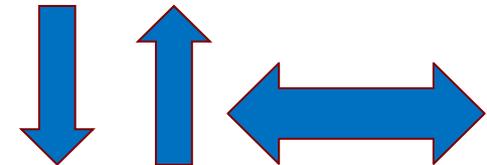
4. Was gibt Orientierung?

Emotionalität, Kontakt und Begegnung
sind wichtige Mittel gegen

- Stress
- Und die Angst, nicht alles in den Griff zu bekommen.

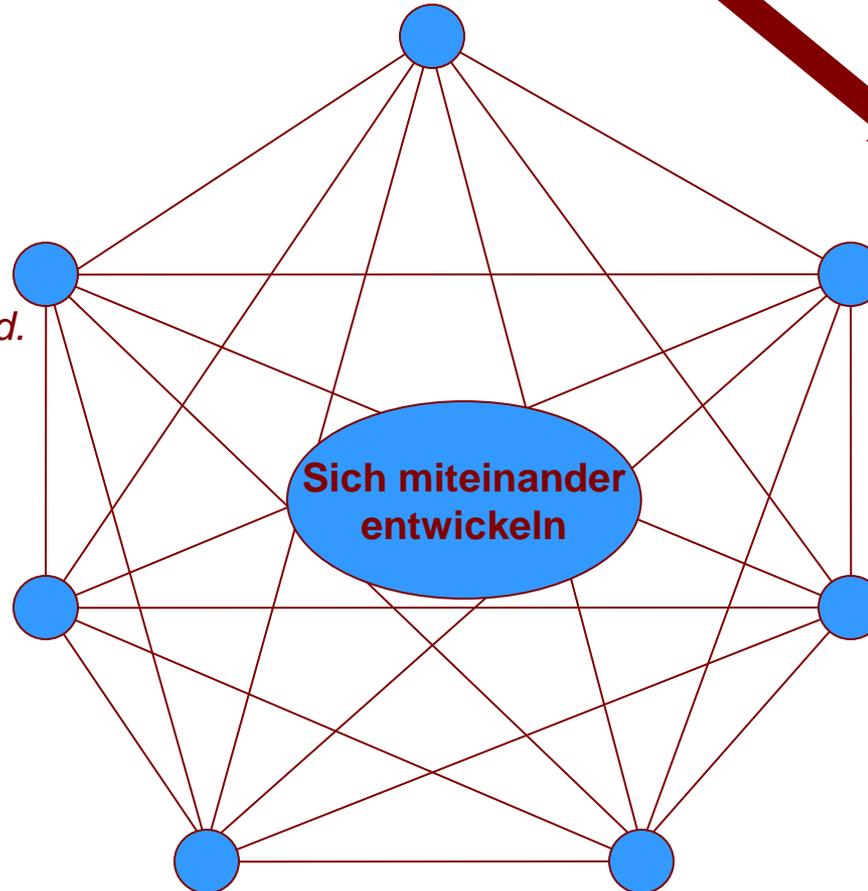
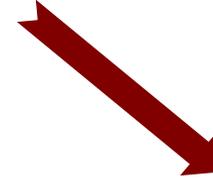
Das Zauberwort heißt Beteiligung.

- Betroffene (intern-extern) von Beginn an einbeziehen
- Persönlichen Austausch ermöglichen und anregen
- Kontroverse Argumente, Stimmungen, Gefühle auf/annehmen und für „Nachjustierung“ der Maßnahmen nutzbar machen



5. „Der Entwicklungs – Diamant!“

Reflektion des Vergangenen



**Kontinuierliche
Feedbackschleifen**
*Auch Hierarchieübergreifend.
Das ganze System in
einem Raum!*

**Das WOZU klären
und vereinbaren.
Ziele, „Nutzen“...**

Umsetzen – Tun!
*Ggf. Experimentierphase
festlegen*

**Veränderungsphasen
+ Prozess-Schritte
systematisch
kommunizieren
(nicht nur informieren)**

**Lösungsoptionen erarbeiten;
Einwände als „Check“ wertschätzen;
Bewerten und entscheiden**

**Veränderungsbereitschaft einschätzen
...und ggf. erhöhen!**

Menschliche Veränderungen sind Biotope...



Danke für Ihre Aufmerksamkeit.

Mut zu den ersten Schritten

ERSTER SCHRITT - Einladung zur Reflektion

Jetzt oder zum Start in die Gruppenarbeitsphase -

- Was ist das GUTE an der Situation der letzten 18 Monate gewesen?
- Welche Fähigkeiten, welches Wissen hat Ihnen geholfen?
- Auf welche Stolpersteine sind Sie gestoßen?
- Welche Chancen können sich jetzt und in naher Zukunft daraus ergeben?